

NEWSLETTER

FREIE WÄHLER KEMPTEN-ÜP




LIEBE FREIE WÄHLER,

auf diesem Weg wollen wir Euch künftig bei Bedarf über Neuigkeiten aus unserem Verein, Interessantes aus der Stadtratsarbeit sowie über unsere Veranstaltungen und Termine informieren.

Dass es bereits in der ersten Ausgabe nach der Kommunalwahl so viel zu berichten geben würde, hätten wir uns im Traum nicht gedacht. Eigentlich hatten wir nur vor, Euch auf diesem Weg unsere neuen Stadratsmitglieder vorzustellen.

Nach unseren hervorragenden Wahlergebnissen mit der Wiederwahl von OB Thomas Kiechle mit 54,32 % und einem Plus 3,61 % auf 21,78 % bei der Stadtratswahl konnten wir uns über den Zuwachs von zwei Mandaten freuen. Wie Ihr den Medien entnommen habt, gab es inzwischen einige Turbulenzen. Nach dem Zugang von Andreas Kibler und Alexander Buck und dem Austritt von Sibylle Knott hat unsere Fraktion nun – ebenso wie die CSU-Fraktion – die Stärke von 11 Stadträten, so viele wie noch nie. Unsere Stadträte stellen wir Euch auf den folgenden Seiten vor. Auch zu den Fraktionswechseln möchten wir Euch informieren.

Aktuell beschäftigt uns allerdings ein Vorgang, der für uns alle bis vor Kurzem undenkbar gewesen wäre, der uns auch nicht leichtfiel und auch uns beiden durchaus schlafarme Nächte bereitet hat: Der »Partnerwechsel« nach vielen Jahren gemeinsamen Wirkens mit der CSU. Vor allem hierzu möchten wir Euch informieren.

Eure

Annette Felberbaum

1. Vorsitzende FREIE WÄHLER Kempten-ÜP e.V.


Alexander Hold, MdL

Fraktionsvorsitzender FREIE WÄHLER Kempten-ÜP

NEUE ALLIANZ IM KEMPTENER STADTRAT

Wie eine Bombe schlug gestern die Nachricht ein, dass die FREIEN WÄHLER, Grüne, SPD und FDP sich auf eine enge Zusammenarbeit im Kemptener Stadtrat geeinigt haben. Schließlich ändern sich dadurch die Mehrheitsverhältnisse erheblich.

Für uns war das eine sehr schwere Entscheidung, die wir uns so nicht vorstellen konnten, die uns aber im Grunde aufgezwungen wurde, wenn wir weiter in Kemptens Stadtpolitik mitgestalten wollen. Nach den Gesprächen mit den neuen Partnern sind wir jedoch auch in gewisser Weise erleichtert und sicher, den richtigen Weg zu beschreiten. Dazu gleich.

Wir möchten jetzt eigentlich nach vorn schauen und weiterhin Kempten gestalten und voranbringen. Trotzdem lässt sich ein kurzer Blick zurück nicht vermeiden. Nachdem Corona im Moment weder kommunalpolitische Abende noch unseren Stammtisch zulässt, möchten wir Euch auf diesem Weg die Umstände näher erläutern.

Vor der Kommunalwahl gab es eine Vereinbarung der FW mit der CSU zur Unterstützung der erneuten Kandidatur OB Kiechle.

DABEI WURDE VEREINBART:

Es besteht Einigkeit, nach der Wahl zunächst gemeinsam, möglichst ohne Beteiligung Dritter eine Mehrheit zur Wahl von Bürgermeistern und Beauftragten zustande zu bekommen. In keinem Fall wird sich einer der Partner Mehrheiten ohne den anderen suchen.

Schon in den ersten zwei Tagen nach der Kommunalwahl hat Erwin Hagenmaier Sondierungsgespräche mit mindestens einer anderen Partei aufgenommen – noch vor dem Austritt von Andreas Kibler und Alexander Buck.

Mit uns hat bis heute weder der bisherige Fraktionsvorsitzende Erwin Hagenmaier noch der neue Fraktionsvorsitzende Helmut Berchtold Kontakt wegen einer weiteren Zusammenarbeit aufgenommen.

Ich selbst habe am 25.03. Erwin Hagenmaier angerufen und versucht, über unsere Zusammenarbeit zu sprechen. Das Gespräch endete in einem sehr unangenehmen Ton, auf das Thema Zusammenarbeit ging er gar nicht ein.

Am 09.04. habe ich Thomas Kreuzer um ein Gespräch gebeten, das am 16.04. stattfand. Auf die Frage nach weiterer Zusammenarbeit antwortet Thomas Kreuzer, er und die meisten in der Fraktion seien verärgert und er könne erst nach einer Fraktionssitzung sagen, ob man überhaupt Gespräche wolle.

Danach fanden am 20.04. und 27.04. Sitzungen der CSU-Fraktion statt. Eine Kontaktaufnahme mit uns zur Zusammenarbeit erfolgte nicht bis zum 05.05.2020.

An diesem 05.05. um 16.00 Uhr hat Thomas Hartmann von den Grünen Erwin Hagenmaier mitgeteilt, dass eine Zusammenarbeit mit den Grünen nicht zustande kommt.

Um 16.45 Uhr hat mich Thomas Kreuzer dann angesprochen, man müsse über eine Zusammenarbeit reden.

ZUSAMMENGEFASST:

Die CSU-Fraktion hat nach der Kommunalwahl über sieben Wochen keinerlei Bereitschaft erkennen lassen, mit uns konkret über eine weitere Zusammenarbeit zu sprechen.

Dagegen hat sie – absprachewidrig – direkt nach der Kommunalwahl Gespräche mit möglichen anderen Partnern aufgenommen und diesen auch konkrete Angebote gemacht.

Wir haben uns über viele Wochen an die Absprache gehalten und erst mit anderen Gruppierungen gesprochen, als diese auf uns zukamen.

Am 3.Mai haben wir uns dann auf eine Zusammenarbeit mit Grünen, SPD und FDP geeinigt. Zu diesem Wort stehen wir selbstverständlich.

Erst danach, als der CSU bekannt wurde, dass sie sonst ohne Partner dastünde, hat sie uns ein Gespräch angeboten.

Wir waren ob dieses Verhaltens sehr verstört und wissen bis heute nicht, warum die CSU nicht mehr mit uns gemeinsam Kempten gestalten wollte.

Als wir dann von den Gesprächen des bisherigen Partners mit mehreren anderen Parteien erfahren haben, wäre es fahrlässig gewesen, mit unserem guten Wahlergebnis im Rücken und dem unbedingten Willen, Kemptens Zukunft mitzugestalten, sehenden Auges zuzulassen, dass eine Mehrheit ohne unsere Beteiligung zustande kommt, obwohl wir – gleichauf mit der CSU – die größte Fraktion im neuen Stadtrat stellen.

Daher gilt es jetzt: neue Wege beschreiten gemeinsam mit Grünen, SPD und FDP. In den Gesprächen haben wir erfreulicherweise festge-

stellt, dass in dieser Konstellation eine sehr sachorientierte, offene und konstruktive Zusammenarbeit möglich ist.

»Thematisch breit, doch inhaltlich in vielen Punkten einig«, so lautet die Erkenntnis der drei Fraktionsvorsitzenden Alexander Hold, Thomas Hartmann und Katharina Schrader gemeinsam mit den FDP-Stadträten Ullrich Kremser und Dominik Spitzer nach den Sondierungsgesprächen. Auf genau dieser Basis wollen die Fraktionen nun in eine gemeinsame ergebnis- und lösungsorientierte Stadtpolitik einsteigen.



Dabei setzen die neuen Partner gemeinsame **Themenschwerpunkte**. Beispielsweise beim Bus- und Radverkehr, bei der Verkehrsberuhigung ums Rathaus und in der Kronenstraße und beim Sanierungskonzept Bachtelweiher. Bei anderen Zielen bestehen Einigkeit, aber durchaus unterschiedliche Prioritäten. Die FREIEN WÄHLER nennen beispielsweise den Erhalt und die Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels sowie eine bedarfsgerechte Verbesserung der Nahversorgung in den einzelnen Stadtteilen als eine ihrer vorrangigen Aufgaben. Die Grünen legen unter anderem besonderen Wert auf flächenschonende Stadtentwicklung im neuen Flächennutzungsplan und Stärkung der Stadtökologie. Die FDP macht sich für die Sanierung des Engelhaldeparks stark und die SPD für eine gestaltende Wohnungspolitik mit den Zielen Bezahlbarkeit und Gerechtigkeit. Dazu Katharina Schrader, die Fraktionsvorsitzende der SPD: »Wir wollen in diesem neuen Bündnis konstruktiv unsere Schwerpunkte im Bereich der Wohnungs-, Bildungs-, und Mobilitätspolitik einbringen. Gemeinsam und auf Augenhöhe haben wir uns auf Schwerpunkte geeinigt, die wir in den kommenden Jahren in Kempten umsetzen möchten.«

Aber hat sich die FDP nicht gerade erst mit drei anderen kleineren Gruppierungen zusammengeschlossen? Dazu Ullrich Kremser: »Zur **Ausschussgemeinschaft** stehen wir weiterhin ohne Wenn und Aber. Die hat ja vor allem den Zweck, durch den Zusammenschluss Ausschüsse und Gremien besetzen zu können. Aber inhaltlich können wir mit dem neuen Bündnis endlich mehr bewegen.« »Alle Partner haben bekräftigt, dass sie gern auch mit den übrigen Mitgliedern der Ausschussgemeinschaft konstruktiv zusammenarbeiten möchten«, ergänzt Dominik Spitzer. Insbesondere von den neuen jungen Stadträten von Future für Kempten und der JU erhoffe sich die neue Allianz durchaus positive Impulse.

Wichtig ist dabei allen, dass auch die Tür für die CSU nicht zugeschlagen sei. Dazu Hold: »Es gibt da von unserer Seite auch überhaupt keinen Groll. Schon bisher wurden viele Entscheidungen im Stadtrat über Parteigrenzen hinweg getroffen. Wir wollen auch weiterhin möglichst mit allen gemeinsam gute Lösungen finden. Der Bürger hätte auch gar kein Verständnis dafür, wenn wir uns jetzt erst einmal mit Eitelkeiten oder Machtspielchen aufhalten würden. Wir haben genügend wichtige Aufgaben vor der Brust.«

Besonders wohltuend bei den gemeinsamen Gesprächen war es, dass alle Beteiligten in allererster Linie an gemeinsamen Inhalten interessiert waren. Die personelle Aufstellung für die neue Stadtratsperiode sei erst ganz am Ende und in wenigen Minuten geklärt worden.

Dementsprechend wollen die Partner auch bei der Wahl der weiteren **Bürgermeister** gemeinsame Wege ge-

hen. »Mit Klaus Knoll (FREIE WÄHLER) für das Amt des 2. Bürgermeisters und Erna-Kathrein Groll (Grüne) für das Amt der 3. Bürgermeisterin schicken wir zwei engagierte Stadtratsmitglieder ins Rennen, die sich schon in der Vergangenheit als Aktivposten der Stadtpolitik bewährt haben«, so Thomas Hartmann. Alexander Hold ergänzt: »Klaus Knoll mit seiner pragmatischen, bürgernahen Art und Erna Groll mit ihrem feinen Gespür für soziale Belange können sich hervorragend ergänzen und gemeinsam mit dem Oberbürgermeister ein harmonisches und wirkungsvolles Team bilden.«

Apropos **Oberbürgermeister**: Auch auf die Frage, ob für das Stadtoberhaupt die Arbeit nicht schwieriger werde, sind sich die neuen Partner einig. Katharina Schrader: »Der OB hat auch bisher schon den Konsens über Parteigrenzen hinweg gesucht.« Alexander Hold ergänzt: »Das ist seine Stärke. Wir haben Thomas Kiechle die letzten sechs Jahre wie auch im Wahlkampf unterstützt. Sein sehr gutes Wahlergebnis kommt ja nicht von ungefähr. Er kann sich mehr denn ja auf uns verlassen und das weiß und schätzt er auch.«

Vielleicht ist die neue Konstellation sogar eine Chance für den OB, wichtige Themen mit einer breiteren Mehrheit voranzubringen als bisher. Schließlich hat der Bürger bei der Kommunalwahl zwar nicht die Ränder gestärkt und damit klar gemacht, dass er mit dem Leben in Kempten grundsätzlich ganz zufrieden ist. Er hat aber doch recht deutlich artikuliert, dass er Veränderungen möchte – nicht zuletzt im Politikstil. ■ Alexander Hold

WIR BEGRÜßEN ANDREAS KIBLER UND ALEXANDER BUCK

...UND VERABSCHIEDEN SIBYLLE KNOTT

Andreas Kibler und Alexander Buck haben bei der letzten Stadtratswahl aufgrund ihres kommunalpolitischen Einsatzes jeweils sehr gute persönliche Ergebnisse erzielt. Die Fraktion der FREIEN WÄHLER hat sie in den letzten Jahren zudem als zwei sehr engagierte und über Parteigrenzen hinweg respektierte Stadträte schätzen gelernt. Daher hat die Fraktion in einer Sondersitzung die Aufnahme der Beiden beschlossen.

In der Folge hat leider Sibylle Knott die Fraktion nach 24 Jahren verlassen und sich der CSU-Fraktion angeschlossen. Wir bedauern das sehr, hegen aber keinen Groll. Erkennbar war die inhaltliche Nähe zur Fraktion ihres Lebensgefährten auf Dauer einfach deutlich größer als zu den FREIEN

WÄHLERN, was wir auch an ihrem Abstimmungsverhalten der letzten Jahre gesehen haben.



ANDREAS KIBLER ist 39 Jahre alt, Dipl. Politologe, Inhaber Kibler Teppiche e.K., verheiratet, hat vier Kinder und ist seit 2008 Mitglied im Kemptener Stadtrat. In der laufenden Stadtratsperiode war er Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, im Kulturausschuss, im Personalausschuss, im Aufsichtsrat des TheaterinKempten (Tik) und des Klinikverbunds Allgäu sowie im Kuratorium der Volkshochschule. Darüber hinaus ist er u.a. Elternbeirat der Sing- und Musikschule und Mitglied in der »Initiative Gebet Allgäu«.



ALEXANDER BUCK ist 46 Jahre alt, Dipl. Ing. (FH), Geschäftsführer der

Sport Buck GmbH, verheiratet, hat drei Kinder und ist seit 2014 Mitglied im Kemptener Stadtrat. In der auslaufenden Stadtratsperiode war er Mitglied im Verkehrsausschuss, im Ausschuss für Schule und Sport und im Rechnungsprüfungsausschuss, im Aufsichtsrat des TheaterinKempten (TiK) und des Zweckverbands für Abfallwirtschaft (ZAK). Er ist Vorsitzender des Fördervereins Staatliche Wirtschaftsschule und IHK Unternehmensvertreter.

VERABSCHIEDUNG DER SCHEIDENDEN STADTRÄTE

Die festliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte ist Corona-bedingt leider bisher ausgefallen. Bei uns waren das Dr. Dr. Robert Wiedenmann und Dieter Zacherle.

Wir hoffen, der Stadtrat kann das in würdiger Form nachholen. Wir werden es jedenfalls in einer der nächsten Ausgaben nachholen. Nicht vorenthalten möchten wir Euch allerdings ein Foto von der allerletzten Stadtratssitzung von Dieter Zacherle (Liegenschaftsausschuss am 29.04.2020). Es kommt auch nicht oft vor, dass mehrere Stadträte verschiedener Fraktionen um ein Foto mit einem Kollegen beteln – wenn auch mit gebührendem Abstand...



IMPRESSUM

FREIE WÄHLER KEMPTEN-ÜP

Salzstraße 12
87435 Kempten
www.fw-kempten.de

Alexander Hold (Fraktionsvorsitzender)
Annette Hauser-Felberbaum (1. Vorsitzende)
annette.hauser-felberbaum@fw-kempten.de

AKTUELLER STADTRAT



ALEXANDER BUCK
Stadtrat, Geschäftsführer / Inhaber der Sport-Buck GmbH



HANS-PETER HARTMANN
Stadtrat



ANNETTE HAUSER-FELBERBAUM
Stadträtin, 1. Vorsitzende



ALEXANDER HOLD
Vizepräsident des Bayerischen Landtags,
Bezirksrat, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender



BERND HOLZER
Stadtrat



ANDREAS KIBLER
Stadtrat



KLAUS KNOLL
Stadtrat



THOMAS LANDERER
Stadtrat



JOACHIM SAUKEL
Stadtrat



HANS-PETER WEGSCHEIDER
Stadtrat



HUBERT WIPPER
Stadtrat